

An(no) d(ominicae) i(ncarnationis) XLVII¹, ind(ictione) XIII, Bonef(acijs)² VIII. papa an(no) XII. eiectus est.

Silvester electus est, qui sedit XLVIII d(ies) et eiectus est.

Bonif(acijs)³ priur⁴ reductus est, item⁵ reiectus est.

Gregor(ius) electus est K(alendis) Mai(is), qui sedit a(nnum) I m(enses) VIII minus diebus XI.

Hi III damnati sunt ab H(einrico) imp(eratore).

Clemens papa electus est in vigilia Natalis Domini, qui sedit m(enses) VIII d(ies) XIII⁶.

Damasus papa electus est et ord(inatus) die XVII. mensis Iul(ii), ind(ictione) I. Θ⁷ m(ensis) Aug(usti) die X⁸, sedit d(ies) XXIII, die s(ancti) Lau(rentii) sep(ultus) est f(oris) m(uros) in ip(sius) bas(ilica)⁹.

Leo VIII. papa ord(inatur) m(ensis) Feb(ruarii) die XI¹⁰, ind(ictione) I¹¹, dominica die.

[Victor¹², Stephanus, Nicolaus, Alexander, Gregorius, Clemens].

zu denen kein Ereignis angemerkt wird, stimmen zusammen, da Benedikt VIII. im Mai 1012 Papst wurde und die 11. Indiktion vom 1. September 1012 bis zum 31. August 1013 lief. 1) Die Zahl ist aus XLVIII geschrieben durch die häufige Verwechslung von II und V (vgl. z. B. Anm. 6); die Annales Romani geben ebenfalls ein falsches Jahr, 1046. Doch ist die Verbesserung in 1044 zweifellos; vgl. u. a. Duchesne a. a. O. S. 331 Anm. 1. Die Vertreibung Benedikts IX. erfolgte Ende 1044, welcher Zeit die 13. Indiktion (1044/45) entspricht; der Anfang seines Pontifikates gehört der Wende von August und September des Jahres 1032 an (vgl. Duchesne II, S. LXXII; Hartmann, Mittheilungen des Instituts für Oesterreichische Geschichtsforschung XV, 482 ff.; G. Buzzi, Archivio della Società Romana di storia patria XXXV, 1912, S. 619 ff.). 2) Von 1. Hand ist 'dict' übergeschrieben, sollte also 'Bonifacius' in das richtige 'Benedictus' verbessert werden; zwei Zeilen nachher ist die Verbesserung unterblieben. 3) Vielmehr Benedictus; vgl. Anm. 2. 4) So die Hs. 5) Wohl in 'iterum' zu verbessern. 6) Entstellt aus 'XVI', wie die Annales Romani richtig haben. 7) Das bekannte Zeichen für 'obiit'. 8) Ein Nekrologium von Monte Cassino (Muratori, Scriptores VII, 944; Gattola, Ad historiam abbatiae Cassinensis accessiones I, 1734, S. 857) setzt den Tod Damasus' II. wohl richtiger auf den 9. August (1048). Der 10., der Tag des h. Laurentius, wird sogleich als Tag der Bestattung genannt. 9) Die Begräbnisstätte nennen auch Hermann von Reichenau (SS. V, 128) und ein Katalog (Duchesne II, 274); vgl. Duchesne, eb. Anm. 4. 10) Vielmehr am 12. Februar 1049, wie Leos Biograph Wibert II, 2 (Watterich a. a. O. I, 151) richtig angibt; der Sonntag fiel auf diesen Tag, nicht auf den 11. Vgl. Jaffé, Regesta I², S. 530. 11) Der Februar 1049 fiel in die 2. Indiktion. 12) Die eingeklammerten Namen sind nachträglich von anderer Hand beigelegt.